Blog 22
Das Kosmische Weltenwort

Die spirituelle Forscherin Margot Rössler (1907–1991) widmete den größten Teil ihres Lebens dem, was Rudolf Steiner mit der künstlerischen Gestaltung der kosmischen Sprache der Welt der Sterne und Planeten beabsichtigte.
Sie wurde inspiriert von der Arbeit der Künstlerin Imme von Eckhardstein (1871–1930), die in Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner verschiedene neue Serien von Tierkreisbildern entwickelte (unter anderem für den ersten Seelenkalender).
Margot R. konzentrierte ihre Forschung vor allem auf die „ Sieben Tierkreiserfahrungen “ .
Ihre Erkenntnisse stehen im Zusammenhang mit dem schöpferischen Wirken des Kosmischen Weltenwortes in der Evolution von Erde und Menschheit.
So betrachtet, kann man sagen, dass Rudolf Steiner, als er im April 1912 den Seelenkalender einführte, das Weltenwort aus der Welt der hohen Hierarchien durch die schöpferischen Kräfte des Tierkreises vermittelte und anschließend durch die 7 Planetensphären als Vermittler, als kosmisches Alphabet für die menschliche Seele auf die Erde hat gebracht.

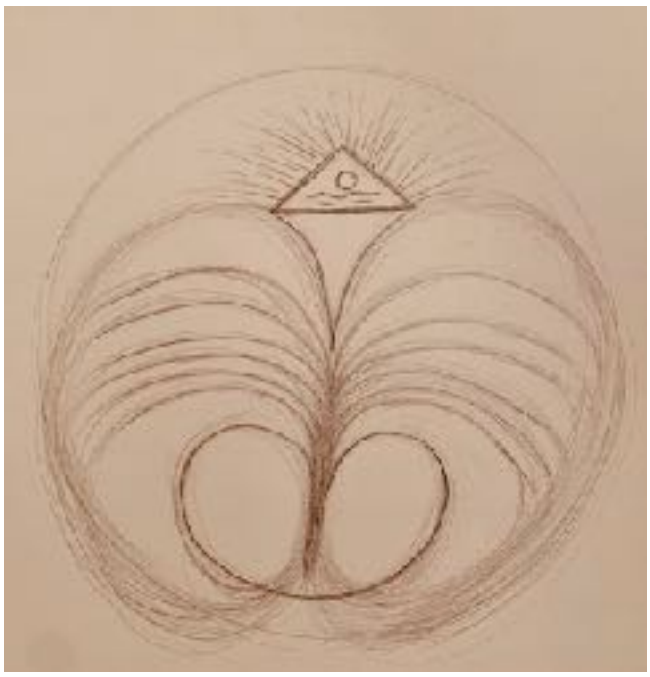
<u>Wochenspruch 34h</u>
Im aktuellen Wochenspruch 34h spricht das kosmische Weltenwort durch Schütze und Merkur. Die untenstehenden Bilder des Schützen wurden von Imme von Eckhardtstein entwickelt.

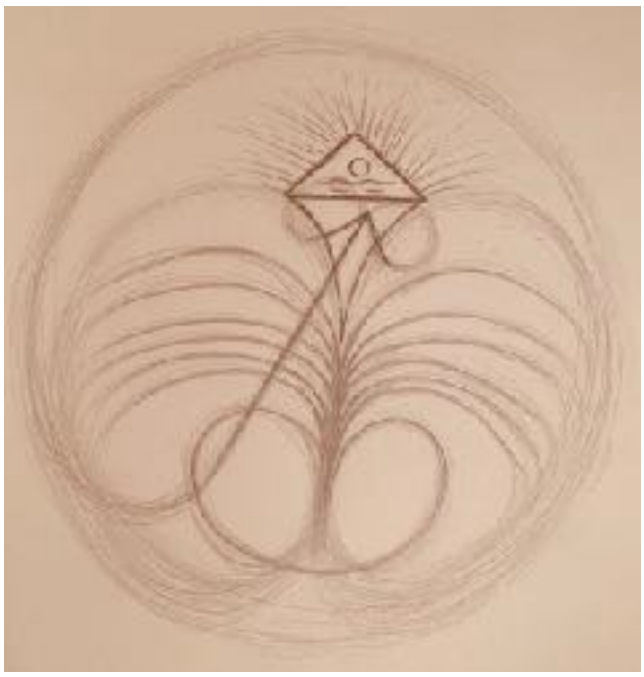


Schütze, Stuttgarter Tierkreiszeichen.



Schütze, erster Seelenkalender.





Schütze, dynamisch gezeichnet. *Inkl. des Sternzeichens Schütze.*

<u>Schütze und Merkur</u>
Margot Rössler wurde am 25. November in der aktuellen Merkurwoche Weekspreuk 34h geboren. Das spirituell-künstlerische Studienmaterial das sie der Welt gegeben hat, ist von großem Wert. Ihre Geburtswoche in Wochenspruch 34h verweist bemerkenswerterweise darauf :

Geheimnisvoll das Alt-Bewahrte

Mit neuerstandnem Eigensein

Im Innern sich belebend fühlen:

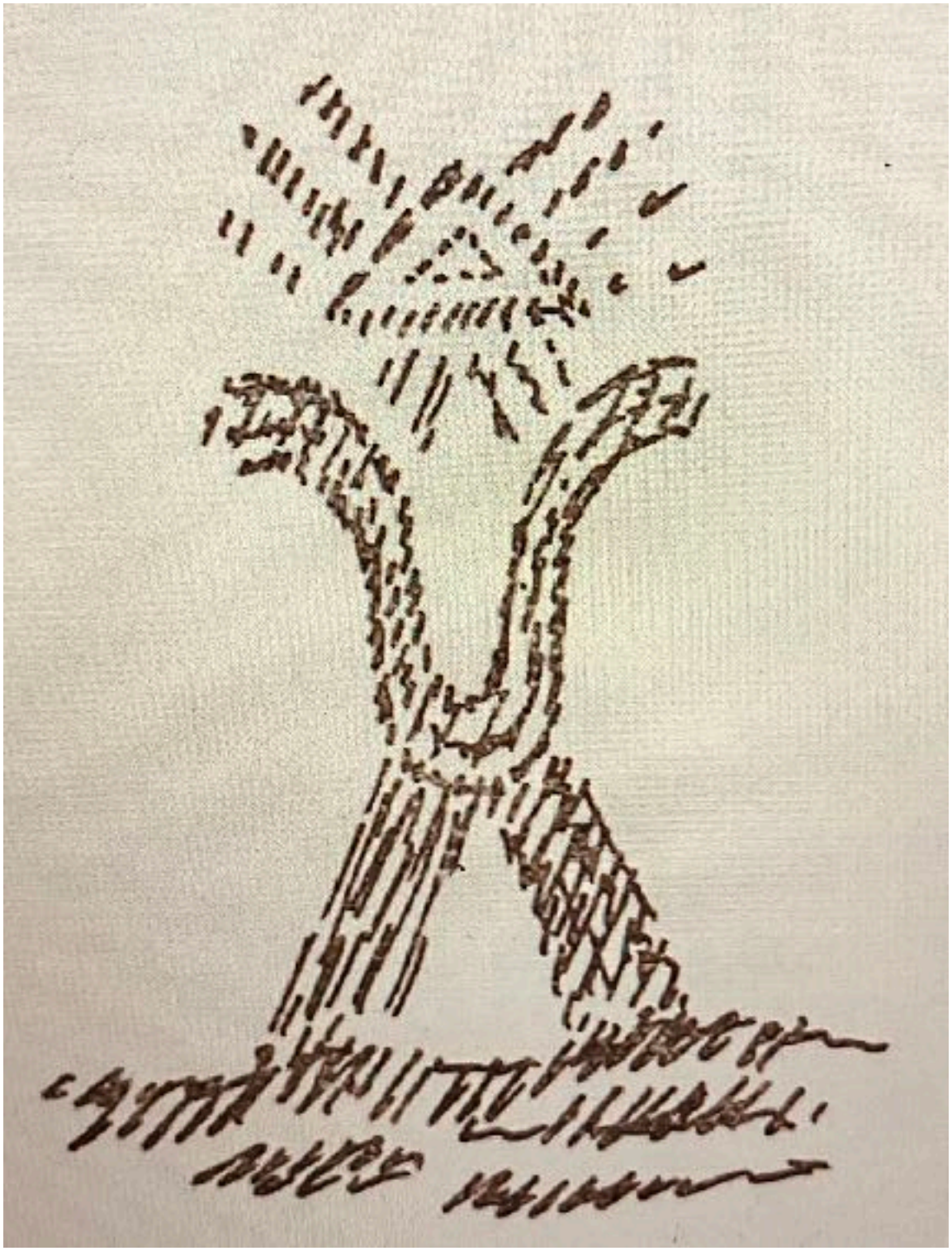
Es soll erweckend Weltenkräfte

In meines Lebens Außenwerk ergießen

Und werdend mich ins Dasein prägen.

Über die Sternzeichen Schütze und Merkur, aus der Perspektive der Evolution betrachtet. (Margo R) :
… Der Mensch verbindet sich nach der Skorpion-Phase noch tiefer mit dem Erdenstoff. Er erlebt seine geistige Leiblichkeit. Sie öffnet sich nach oben als ein grosses Gefäss mit den Gliedmassen nach unten. In dieses Gefäss strahlen die Kräfte der Trinität ein. Ein Mensch der so seine geistige Leiblichkeit als eine grosse Schale erlebt, der im Skorpion ständig die Kräft der geistigen Sonne aufnehmen könnte, fühlt, wie über ihm die Kräfte der Trinität stehen, und er kommt zur

Erkenntnis derselben. Zum Zeichen, dass die Trinitätskräfte von ihm erkannt werden, trägt das Trinitätszeichen ein Trinitätszeichen in sich …



Merkur als Vermittler des Schützen. Die angegebene Farbe ist Zinnoberrot.